MATTHÄUS-KURIER

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
Egels – Popens – Wallinghausen
Nr. 201 August - November 2025

Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirche
Egels - Popens - Wallinghausen

Kinderfest & Gründungsfest
Kirchengemeindeverband Aurich
31. August 2025 (s. 26)

www.matthaeus-kirche.de
kg.wallinghausen@evlka.de

Ein gutes Wort

Dem Revolutionär Jesus
zum Geburtstag

Zweitausend Jahre sind es fast,
seit du die Welt verlassen hast,
du Opferlamm des Lebens!
Du gabst den Armen ihren Gott.
Du littest durch
der Reichen Spott.
Du tatest es vergebens!
Du sahst Gewalt und Polizei.
Du wolltest alle Menschen frei
und Frieden auf der Erde.
Du wusstest, wie das Elend tut
und wolltest allen Menschen gut,
damit es schöner werde!
Du warst ein Revolutionär
und machtest dir
das Leben schwer
mit Schiebern und Gelehrten.
Du hast die Freiheit
stets beschützt
und doch den Menschen
nichts genützt.
Du kamst an die Verkehrten!
Du kämpftest tapfer gegen sie
und gegen Staat und Industrie
und die gesamte Meute.
Bis man an dir, weil nichts verfing,
Justizmord, kurzerhand, beging.
Es war genau wie heute.
Die Menschen wurden
nicht gescheit.
Am wenigsten die Christenheit,
trotz allem Händefalten.
Du hattest sie vergeblich lieb.
Du starbst umsonst.
Und alles blieb
beim alten.

Erich Kästner
(1930)

Inhalt

Ein gutes Wort	2
Editorial	3
Aus dem Vikariat	4
Aus dem Kirchenvorstand	6
Englandreise	7
Gemeindeausflug	10
Andreas Scheepker	12
Kirchenkreis Frauen	14
Englischer Gottesdienst	16
Frauenkreis	17
Frauentreff	17
Männerkochgruppe	17
Männerkreis	18
Bücherbazar	20
Telefonnummern	21
KiKS Kindergottesdienst	22
Lebendiger Adventskalender	22
Gottesdienst	23
Dienste im Kirchenkreis	24
Impressum	24
Kirchenkreis / Impressum	24
Altenseelsorge	25
Kirchengemeindeverband	26
Konfirmandenzeit	32
Ev. Jugend	34
Social Media Workshop	35
Jugendcafé	35
Kinderfahrradfreizeit	36
Reformationslauf	37
Kinderspielkreis Rutsche	38
Kreativgruppe	39
Rückblick Kirchentag	40
Partnergemeinde im Sudan	44
Jubiläen	45

Liebe Gemeinde,
große Ereignisse und Veränderungen stehen uns im Moment als Matthäusgemeinde bevor bzw. in manchen Prozessen stecken wir mittendrin: Seit dem 1. Januar 2025 ist die Matthäusgemeinde ein Teil des Kirchengemeindeverbands Aurich: Damit ist eine neue Zeit eingeläutet! Was das für uns und die vier anderen Kirchengemeinden in unserer Region zu bedeuten hat, lesen Sie am Ende dieses neuen Matthäuskuriers ab S. 26. Besonders freuen wir uns auf das

Gründungsfest am 31. August 2025 auf unserem Kirchengelände: „Tosammen sünd wi stark!“ Herzliche Einladung!

Aber wir blicken in dieser Ausgabe auch zurück:
Wie gut tut es, all das noch einmal nachzulesen und Revue passieren zu lassen, wie sich unsere Gemeindeglieder verschiedentlich eingebracht haben, was es zu feiern gab und wohin sie unterwegs waren. Auch von unserer Vikarin Monja Paetzmann gibt es Spannendes zu lesen. Wie gut, dass wir sie haben! So lebt Kirche von den Menschen, die nach dem Weg fragen, singen, glauben, zweifeln, hoffen.
Was für ein Geschenk war z. B. die Gemeindefahrt nach England, von der einige sehr lebendig berichten – oder die bewegenden Eindrücke vom Kirchentag in Hannover. Da gab es Konfirmationen, Ausflüge, kreative Gruppen, neue Ideen und viele Begegnungen in den verschiedensten Kreisen und Gottesdiensten. Auch im Außenbereich der Kirche wurde dank Gerold Hölscher und seiner Helfer zu groß gewordenes Buschwerk entfernt und neu angepflanzt.
Auf dem Spielplatz des Kinderspielkreises findet sich seit neuestem eine neue bunt leuchtende Rutsche wieder! Danke allen, die dafür gespendet und ihre Zeit für den Aufbau eingebracht haben: So helfen alle, Kirche für Große und Kleine lebendig zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten und lesefreundlichen Herbst, der durch den Bücherbasar am 16. November noch ein besonderes Bonbon bereithält: Krimiautor Andreas Scheepker wird mit großem Humor seine Bücher vorstellen und gleichzeitig kann man sich prima mit Lesestoff eindecken.

Mit offenen Augen für das Schöne, mit Gottes Rückenwind gegen alles Widerständige und mit Freude an dem, was wir gemeinsam bewegen können, grüßen Sie und Euch alle

Pastorin Silke Kampen und Pastor Ulrich Menzel
sowie das ganze Redaktionsteam

Aus dem Vikariat

Immer wieder werde ich bei unseren Redaktionssitzungen gefragt, ob ich etwas aus dem Leben einer Vikarin berichten möchte. Und jedes Mal sage ich mit einer großen Freude: JA.
Es gibt mir die Möglichkeit mir bewusst zu machen, was in den letzten Monaten alles passiert ist. Und dieses Mal hatte ich viele Erkenntnisse.

Die erste Erkenntnis: Das letzte Jahr Vikariat ist angebrochen.

Unglaublich. Über ein Jahr bin ich jetzt schon hier in Wallinghausen. Das macht mich glücklich und traurig zugleich. Ein Jahr voller wunderbarer Erfahrungen. Menschen, die mir ans Herz gewachsen sind. Und v.a. ein großes Vertrauen, das mir Tag für Tag entgegengebracht wird. Diese Erkenntnis ist aber auch damit verbunden, dass mir wieder deutlich wird, dass meine Zeit, hier in Wallinghausen, begrenzt ist. Aber da will ich jetzt noch nicht dran denken.

Zweite Erkenntnis: Ein Höhepunkt hat den nächsten gejagt in den vergangenen Monaten.

Direkt auf Ostern folgten unsere Konfirmationen. Bei strahlendem Wetter konnten wir fröhlich feiern. Ein paar Tage später ging es zum Kirchentag nach Hannover. Einen atemberaubenden Stand, oder eher ein Areal, durfte ich mitgestalten. Das war für mich: Kirchentag mal anders. Im Rahmen meiner Zeit im Predigerseminar durfte ich eine Woche Utrecht erkunden und erleben was es heißt, wenn viele Kirchen umgenutzt werden. Und dann kam schon Himmelfahrt. Herzlich wurden wir in Plaggenburg empfangen. Im Juni war ich schließlich zwei Wochen als Krankenhausseelsorgerin in der Klinik in Minden.

Dritte Erkenntnis: Das 2. Examen rückt immer näher.

Das bedeutet, dass ich ab September viel im Predigerseminar sein werde, viele Leistungsnachweise bringen muss und nebenbei (zum Glück) weiter hier aktiv sein darf. Alles rund ums Examen wird für mich mental nicht einfach sein. Aber ich durfte hier im letzten Jahr

lernen auf mich und mein Können zu vertrauen. Das ging nur dank dieser Gemeinde und den tollen Begegnungen, die ich hatte. Ich hoffe sehr, dass ich diesen Schatz mitnehmen kann und mich in den Prüfungen daran erinnere.

Vierte Erkenntnis: Hunde versüßen den Alltag.

Ich möchte Ihnen meinen neuen Gefährten vorstellen. Vor ein paar Wochen ist Frieda bei mir eingezogen. Ein Golden Retriever Welpe, der meinen Alltag jetzt schon sehr bereichert. Vielleicht sehen Sie mich in Zukunft auch ab und zu zusammen mit meiner Fellnase.

Zuletzt möchte ich Sie und Euch schon einmal ganz herzlich zu meinem Examensgottesdienst einladen.
Am 2. November 2025 um 11 Uhr in unserer Matthäuskirche!

Ich freue mich, wenn ich viele bekannte Gesichter an dem Tag sehe.

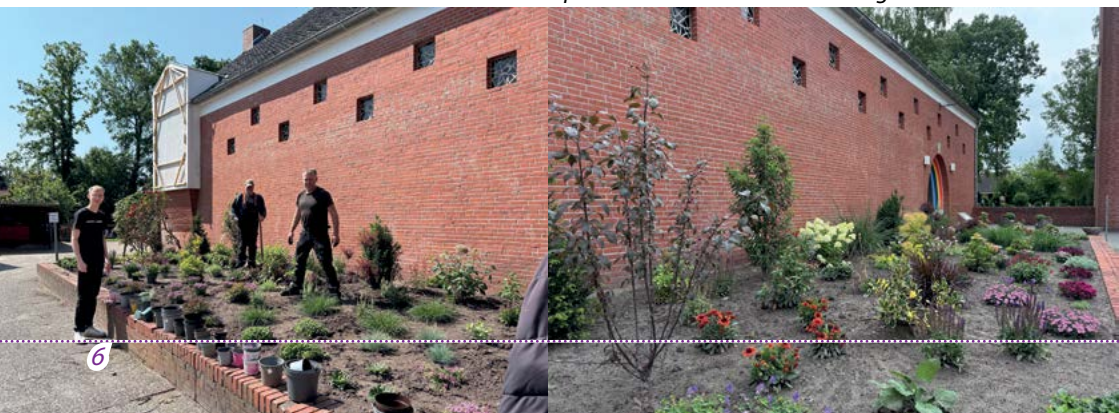
Monja Paetzmann

Neues aus dem Kirchenvorstand

Seit rund einem Jahr ist der neue Kirchenvorstand inzwischen im Amt. Auch die neuen Mitglieder haben sich inzwischen eingearbeitet und schon manche Herausforderungen gemeistert: Reformationslauf, Weihnachtsbaumschmücken, Konfirmationen…
Das sind natürlich besonders die herausragenden und auch schönen Ereignisse im Leben unserer Matthäusgemeinde.
Dazwischen gibt es allerdings noch wesentlich mehr Alltagsgeschäfte: Bau- und Friedhofsangelegenheiten, Personalsachen, Finanzangelegenheiten…
Aktuell beschäftigt sich der Kirchenvorstand mit der Frage, wie unser großes „Jerusalemfenster" in der Kirche saniert werden kann. Die besondere Gestaltung aus Betondickglas ist in die Jahre gekommen. Bei starkem Regen dringt Wasser von außen in die Kirche und führt dort auf die Dauer zu weiteren Folgeschäden.
Als „Erste-Hilfe-Maßnahme" ist nun ein Netz vor dem Fenster angebracht worden, welches vor dem Eindringen von Schlagregen schützen soll. Das soll aber natürlich nur ein Provisorium sein. Mittelfristig soll das Fenster abgedichtet und restauriert werden – geschätzte Kosten der Maßnahme: 54.700 Euro! Davon muss unsere Kirchengemeinde mindestens 20% selbst aufbringen.
Hier werden wir gewiss noch um Spenden bitten.
Ein anderes großes Thema ist der neu gegründete Kirchengemeindeverband: (siehe Seite 26). Geplant ist auch ein großes Gründungsfest unseres Verbandes, das am 31. August 2025 in Wallinghausen auf dem Gelände der Matthäuskirchengemeinde stattfinden soll.
Über all diese Aufgaben hinaus ist der Kirchenvorstand immer auch das „Ohr zur Gemeinde". Bitte wenden Sie sich mit Ihren Anregungen und Fragen gerne an unsere Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher – und natürlich auch ans Pfarramt.

Ulrich Menzel

Erfreulich: das Beet vor der Kirche wurde neu bepflanzt. - Vielen Dank den fleißigen Helfern!



Nach England also

Meine Entscheidung zu dieser Reise, diesem Gemeindeausflug war schnell gefasst. Den geschätzten ehemaligen Kollegen Adrian Mills in seine alte Heimat zu begleiten und sein England mit seinen Augen zu sehen, begeisterte mich sofort.

Und als wir dann am 5. April um 3 Uhr nachts noch im Halbschlaf die Mitreisenden begrüßten und in den Bus kletterten, war uns allen schnell klar, dass dies eine ganz besondere Reise werden würde. Frank, unser kümmeriger Fahrer, der uns mit dem notwendigen Kaffee, Kaltgetränken an den Rastplätzen und jederzeit mit einem freundlichen Wort und geduldiger Auskunft versorgte und ein gut ausgestatteter Bus, brachte uns planmäßig zur Fähre. Die Insel begrüßte uns mit gleißendem Sonnenlicht auf den weißen Klippen von Dover – was für ein majestätischer Anblick und eine wunderbare Entschädigung für die lange Anreise. Nach kurzer Fahrt auf der definitiv falschen Straßenseite erreichten wir unser erstes Ziel: Ashford. Das kleine Hotel bot zum Dinner ein scharfes Curry , gegrilltes Gemüse, ein Salatbüffet und natürlich den ersten Cider bzw. das erste landestypische Bier.

Am Sonntagmorgen machten wir uns ausgeschlafen, nach einem opulenten English Breakfast mit Black Pudding, Baked Beans und Bacon auf den Weg in das beschauliche Städtchen Canterbury. Es beheimatet eine der imposantesten Kathedralen Englands. Als „Special Guest from St. Matthew in Germany“ wurden wir im Gottesdienst begrüßt und anschließend zum Kirchencafe eingeladen. Im Anschluss ging es dann mit leichter Verspätung nach Salisbury. Um dort an der Messe teilzunehmen, war es leider zu spät. Dennoch ließen wir uns nicht davon abhalten, im Anschluss wenigstens den Kirchraum der Cathedral Church of St Mary zu erkunden, war ihre Geschichte doch unter anderem Vorbild für den Follett Roman „Die Säulen der Erde“.

Weiter ging es am Montag zum sagenumwobenen Stonehenge. Vom Busparkplatz war es nur ein kurzer Spaziergang durch die sanften Hügel Südenglands, der Morgensonne entgegen und begleitet vom Gesang der Lerchen. Angekommen an den uralten Steinen, füllte sich das Areal mit unzähligen weiteren Touristen und uns wurde schnell wieder bewusst, dass Stonehenge eben auch ein sogenannter Hotspot ist.

Nächster Halt war Winchester, wo die wunderbare Jane Austen ihre letzte Ruhe fand. Begleitet von zwei Guides wurden wir mit interessan-

ten Details und kleinen Anekdoten durch die imposante Kathedrale geführt und durften sogar einen Blick in den nassen Keller riskieren. Im Anschluss war dann Zeit vor der alten Mauer in der Sonne für kleine Köstlichkeiten im „The Refectory". Nach Scones mit clotted Cream, Pastries und einer Tasse Tee ließen wir uns durch die kleinen Strassen der Stadt zurück zum Bus treiben, um unser nächstes Ziel anzupeilen – die legendäre Universitätsstadt Oxford.

Adrian und Irene Mills führten uns als versierte Stadtführer entlang der prächtigen Universitätsbauten, die vielen bekannt aus den Harry Potter Verfilmungen sind, vorbei an Bibliotheken, Colleges, kleinen Kirchen und durch die Meadows, einer großen Parkanlage, in der Lewis Carroll vielleicht Inspiration zu Alice im Wunderland fand, zur Christ Church. Am Ufer des Flusses Cherwell, im Botanischen Garten, konnten wir bei einer Tasse Kaffee und einem Eis, die berühmten punts bewundern, kleine bunte Stocherkähne, die meist von Studenten geführt werden.

Zur Abendmesse waren wir in die Christchurch eingeladen, deren Kirchraum mit seinem traditionellen Chorgestühl und unzähligen Kerzen und kleinen Lämpchen Warner Brothers als Vorbild für Hogwarts diente. Die Kulisse, der Studentenchor und vor allem eine Sängerin mit engelsgleicher Stimme waren wirklich ein Höhepunkt unserer Reise.

Als nächste Universitätsstadt stand Cambridge auf unserem Reiseplan. Beeindruckende Gebäude, allen voran die große Kathedrale Kings College Chapel, winzige Gassen und das bunte Treiben dieser charmanten Studentenstadt hatten es uns schnell angetan.

Am Tag unserer Abreise führte uns der Weg zunächst zur Duxford Chantry Chapel, einer kleinen Dorfkirche aus dem 14. Jahrhundert. Als wir den leeren Kirchraum betraten, schien die Morgensonne durch die bleiverglasten Fenster auf den steinernen Boden. In aller Stille hielten wir Andacht und sangen spontan „Dona nobis pacem" – Gib uns Frieden. Für mich einer der schönsten Augenblicke dieser wunderbaren Reise.

Weiter ging es nach Auldly End House, einem wahrhaften Herrenhaus, welches für Besucher offenstand. Über mehrere Etagen erhielten wir Einblicke in das herrschaftliche Leben Englands im ausgehenden

19. Jahrhundert – vom Damensalon bis zur Gesindeküche. Ein kleines Restaurant im Kellergewölbe bot Pasteten und Scones zum Lunch. In einem kleinen Lädchen gab es sogar spezielles Eis für Hunde, was wir unbeabsichtigt feststellen mussten. Die vielfältigen Gartenanlagen gaben uns die Möglichkeit, uns vor der Rückfahrt noch ein wenig die Beine zu vertreten oder im Schatten der alten Ulmen auszuruhen, bevor es am späten Nachmittag zurück zum Bus ging.

Da es noch zu früh für die Fähre in Harwich war, machten wir am Abend noch einen kleinen Abstecher nach Clacton on Sea. Zwischen Möwen und Pier gönnten sich einige noch einmal traditionelle Fish&Chips oder sammelten Muscheln am Strand in der Abendsonne.

Wehmütig verließen wir den Küstenbadeort und erreichten pünktlich die Fähre. Nach einem wirklichen „Nachtmahl", es gab natürlich Hähnchenbrust, sanken wir beseelt in die Betten und konnten zum Abschied noch einen letzten Blick auf diese wunderbare Insel erhaschen, die uns so fabelhaft beherbergt hatte.

Was für eine Reise! England hat uns mit offenen Armen empfangen. Ob im Hotel, Restaurants, den kleinen Läden oder im Supermarkt begegnete man uns verständnisvoll und freundlich. Das Frühlingswetter an jedem einzelnen Tag und der blaue Himmel taten ihr Übriges – was soll ich sagen: Wenn Engel reisen!

Und allen Vorurteilen zum Trotz überzeugte auch das Essen.

Wir haben viel gesehen und viel erlebt, aber vor allem ist mir eine bemerkenswerte Gemeinschaft im Herzen geblieben, in der eine auf die andere achtet, Gemeinde eben. Gerade in dieser Zeit ein kostbares Gut. Danke euch allen, die mitgereist sind.

Theda Pfanne

Gemeindefahrt am 5. Juli 2025

In diesem Jahr führte uns die Gemeindefahrt am 5. Juli zuerst nach Weener. Nach einem leckeren Frühstück besuchten wir eine repräsentative Villa aus dem Jahr 1873, in der das Organeum untergebracht ist. Dabei handelt es sich um eine Stadtvilla im alten Stadtkern von Weener, die lange als Wohnhaus diente. Stilistisch vereint das Gebäude Elemente der englischen Neugotik, des niederländischen Stadthauses und des antiken Atriums und wurde 1995/96 umfangreich restauriert. Unter anderem beherbergt sie eine von vier noch in Deutschland erhaltenen gusseisernen Treppen im neugotischen Stil. Das Organeum wurde 1997 von Prof. Dr. Harald Vogel gegründet und dient der Erschließung, Erforschung und Förderung der nordwestdeutschen Orgellandschaft und steht im Kontext des ostfriesischen Kulturraums mit über 100 historischen Instrumenten aus sieben Jahrhunderten, einer der reichsten Orgellandschaften der Welt. Im Haus selbst findet man weit über 20 Hausorgeln, Orgelmodelle, Cembali, Clavichorde, Hammerklaviere und Harmonien. Während einer eindrucksvollen Führung wurden uns auf verschiedenen Orgeln Stücke von Buxtehude, Bach und anderen Komponisten vorgespielt. Danach konnten wir noch in der benachbarten Georgskirche aus dem 13. Jahrhundert die Arp Schnitger-Orgel bei einem kleinen Orgelkonzert bewundern.
Weiter ging es dann zum Mittagessen in den „Jägerhof“ nach Sögel und von dort am Nachmittag zum Schloss Clemenswerth, eine der schönsten Schlossanlagen im Norden. Das sternförmige Barock-Ensemble aus dem 18. Jahrhundert mit weitläufigem Park ist einzigartig in Europa. Dazu gehören neben dem Jagdschloss selbst acht Pavillons, davon eine Kapelle und ein Marstall. Besonders eindrucksvoll lässt

sich die Geometrie aus der Luft erkennen: ein Achteck, dessen Schneisen und Sichtachsen auf das Schloss zulaufen. Clemens August von Bayern, mächtiger Herrscher und Bischof, ließ die Anlage vom Architekten Johann Conrad Schlaun im nordwestlichen Zipfel seines Einflussbereichs bauen, um dort den Alltagsgeschäften zu entfliehen und der Parforce-Jagd, eine besondere Form der Hetzjagd auf Hirsche, nachzugehen. Während einer Kostümführung wurde uns auf besondere Weise von „zwei Mägden" viel über das Leben am Hof des Fürsten erzählt und wir wurden ins Jahr 1751 zurückversetzt. An die Kapelle mit Reliquienschrein schließt sich ein Kloster an, das seit 1741 vom Kapuzinerorden verwaltet wird und auch heute noch vier Mönchen Heimat bietet. Den Klostergarten mit Gloriette, einem Gartenhäuschen, konnten wir ebenfalls erkunden.

Im Schlosscafe´ ließen wir uns Kaffee und Kuchen schmecken. Nach einer kleinen Andacht in der Schlosskapelle und gemeinsamen Gesang traten wir die Heimreise an und kehrten wohlbehalten nach Aurich zurück.

Ute Janßen

Autor Andreas Scheepker

Am 16. November wird Pastor Andreas Scheepker im Rahmen des Bücherbasars aus einem eigenen Werk lesen. Wir freuen uns sehr darauf, und zur Einstimmung habe ich ihm ein paar Fragen stellen dürfen. Aber zunächst zur Information für alle, die ihn noch nicht kennen, hier ein kurzer Text, in dem er seinen Lesern vorgestellt wird:

Andreas Scheepker, Jahrgang 1963, ist gebürtiger Ostfriese. Nach dem Abitur am Ulrichsgymnasium in Norden studierte er Evangelische Theologie und später Literaturwissenschaft, Geschichte und Pädagogik. Er lebt mit seiner Frau und seinem Sohn in Aurich, wo er als Schulpastor am Gymnasium Ulricianum und als Studienleiter in der Arbeitsstelle für Religionspädagogik tätig ist. Scheepker hat Kriminalromane und Erzählungen verfasst, die in Ostfriesland spielen. Im Hintergrund stehen oft Themen der Ostfriesischen Geschichte.

Hier folgt nun unser Gespräch:

Welche Schwerpunkte hast du dir in deinen Studienfächern gesetzt, und was sind deine besonderen Interessen im Rahmen dieser Fächer?

Geschichte und Deutsch waren in der Schule meine Lieblingsfächer. Bis heute interessieren mich historische Themen, besonders die Regionalgeschichte und die Themen, die zurzeit aus beruflichen oder privaten Gründen ‚dran' sind, wie zurzeit etwa die Zeit des frühen Mittelalters und

die Frühe Neuzeit und Reformationszeit. Besonders gern lese ich Romane des 20. Jahrhunderts und manchmal auch neuere Literatur. Im Bereich der Theologie interessieren mich vor allem historische Themen, Systematik und Ethik.

Wie viele Bücher hast du geschrieben?

Ich habe bisher sieben Romane geschrieben und in mehreren Anthologien (= Sammlung von Kurzgeschichten) eine Erzählung verfasst.

Gab es einen Anstoß für dich, Krimis zu schreiben?

Ich wollte Schülern in einem Oberstufenkurs mit einer Krimi-Kurzgeschichte vermitteln, wie spannend die Geschichte der Frühen Neuzeit ist. Daraus wurde mein erster Roman, vor über 25 Jahren.

Ist es schwer, Ähnlichkeiten zu realen Personen zu vermeiden?

Ja. Da muss man sehr genau hinschauen. Ich habe in ganz wenigen Fällen eine reale Person in einer winzigen Nebenrolle auftreten lassen, die ich vorher um Erlaubnis gefragt habe.

In einigen (älteren) Krimis ist Ostfriesland ein Fürstentum. Würdest du dir wünschen, es wäre tatsächlich noch so?

Mit einem Sinn für die Tradition und die Fantasie würde ich sagen: Ja. Aber: Die ostfriesischen Fürsten waren keine guten Regenten. Mein Sinn für das Praktische sagt: Es ist gut so, wie es ist. Ostfriesland hat immer noch ein gewisses regionales Bewusstsein, das man mit Augenzwinkern auch pflegen darf.

Oft sind deine Bücher historische Romane. Das erfordert umfangreiche Recherche. Wie viel Zeit brauchst du in der Regel für die Recherche und dann für das Verfassen eines historischen Romans? Ist es kompliziert, an Hintergrund-Literatur zu kommen?

Mein schönes Problem, dass ich durch meine Berufstätigkeit in der Religionspädagogischen Arbeitsstelle und am Auricher Gymnasium eine sehr schöne, vielseitige und interessante Berufstätigkeit ausüben darf, die mich sehr ausfüllt. So kann ich nur alle paar Jahre ein Buch schreiben. Ein historischer Roman, wie z.B. der letzte über Maria von Jever, beschäftigt mich in der Regel mehrere Jahre. Für einen Roman, der in unserer Gegenwart spielt, brauch ich meist etwa zwei Jahre.

Liest du selbst auch Krimis? Welche?

Ich lese nicht viele Krimis. Viele sind mir zu schnell durchschaubar. Sehr gern lese ich die Krimis von Henning Mankell, die nicht nur spannend, sondern auch tiefgründig sind. Ich habe fast alle inzwischen zweimal gelesen. Historische Krimis lese ich gern vor allem aus England: Ellis Peters' Romane über Bruder Cadfael mag ich. Hervorragende historische Krimis hat Christopher John Sansom verfasst, sehr komplex und gut recherchiert. Von den neueren Autoren mag ich die Bücher von Heinrich Steinfest: sprachlich einfach toll, hintergründig, mit viel Sprachwitz und Humor, komplexe Handlungen ... ich glaube, ich habe keines seiner Bücher wirklich verstanden.

Arbeitest du zurzeit an einem Buch? Hast du Ideen für weitere Romane?

Zurzeit schreibe ich eine Kurzgeschichte über Baltrum für ein Buch mit kriminellen Kurzgeschichten über die Ostfriesischen Inseln. Außerdem arbeite ich noch ganz entspannt an einem Roman, der in heutiger Zeit spielt. Den werde ich vermutlich nächstes Jahr im Sommer fertigstellen. Der Arbeitstitel heißt: „Ostfriesische Bergwanderungen".

Irene Mills

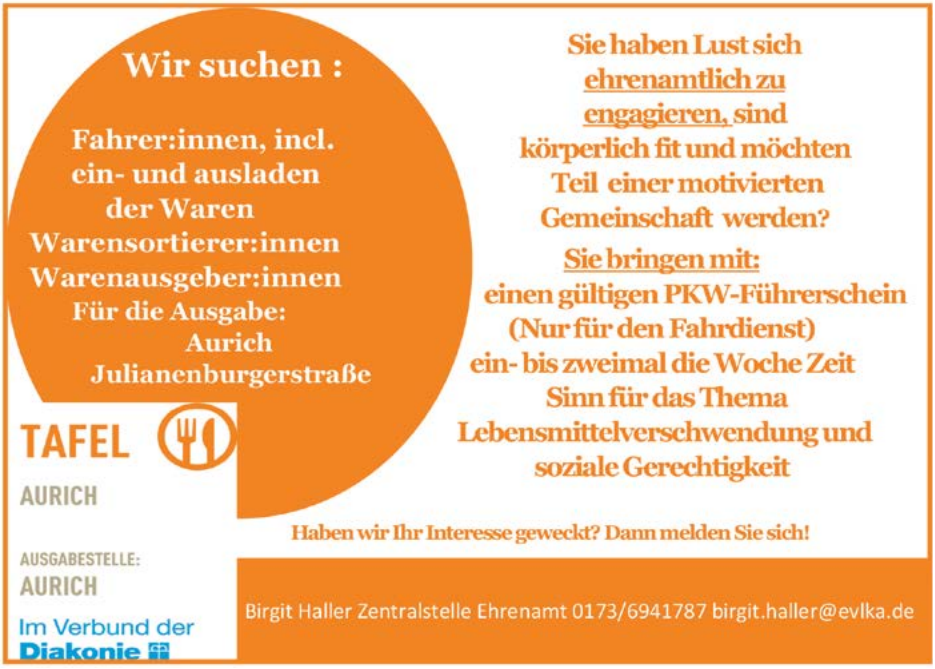
Angebote für Frauen im Kirchenkreis Aurich

Ausflug am 08.11.2025 um 14 Uhr

Besichtigung der
KZ Gedenkstätte Engerhafe
Wir bittern um Anmeldung in der
Superintendentur Aurich
Tel: 2628
Kosten von 5 € für Tee & Krintstu-
ut im Anschluss

Vorbereitung Weltgebetstag 2026

am 21. oder 22.11.2025
von 9 bis 17 Uhr
Jugendherberge Leer
Kosten: 20 €
Wir bitten um Anmeldung in der
Superintendentur
Tel: 2628



Ev. Frauen des Kirchenkreises Aurich on Tour

Am 14. Juni 2025 zu Gast in der Kirchengemeinde St. Jürgen, Holtrop, wo wir von einem großartigen Team empfangen wurden.

Zum Thema „Anders hören“ hatten sich 29 Frauen versammelt:

drei Frauenbeauftragte, Pastorin Christiane Schuster-Scholz, Talea Eiben und Edda Klöver vom Holtroper Frauenkreis sowie Frau Koch-Gerstdorf.

Der Nachmittag startete mit einer Begrüßung und gemeinsamen Tee- und Kaffeetrinken, dazu gab es selbstgebackenen Kuchen und Süßigkeiten.

Birgit Haller von der Zentralstelle Ehrenamt erzählte kurz etwas über ihre Arbeit, bevor Pastorin Christiane Schuster-Scholz uns etwas über ihre Arbeit in der Gebärdensprache und wodurch sie dazu gekommen ist, erzählte.
Ein Mitmach-Vortrag, denn wir durften uns mit einbringen und nur durch Mimik Begriffe darstellen. Auch haben wir zusammen ein paar Begriffe in der Gebärdensprache mitgemacht.
Im Anschluss gab es in der Kirche eine kurzweilige Andacht, die von Pastorin Christiane Schuster-Scholz in die Gebärdensprache übersetzt wurde.
Am Ende des Tages durften alle eine Vase und Kraniche mit nach Hause nehmen - ein Zeichen der Hoffnung.
Vielen Dank für diesen doch segensreichen Nachmittag sagen die Powerfrauen des Kirchenkreises und freuen uns über eine Einladung in eine andere Gemeinde des Kirchenkreises im kommenden Jahr.
Seid mutig, stark und beherzt.
Danke an alle, die diesen Tag zu einem wunderbaren Tag gemacht haben!

Herta Hinrichs-Dettmers, Silke Kampen, Claudia Oltrop,
Inge de Vries & Siglinde Schoone

Projektchor Englischer Gottesdienst

Heute sind es 36° hier im Urlaub, gerade richtig, um an den 6. Dezember zu denken!
An den Nikolaus? Nein, an den alljährlichen englischen Gottesdienst „A Service of Lessons and Carols“, der am Samstag, 06. Dezember, um 19 Uhr in unserer Kirche beginnt.

Der Gottesdienst wird eine leicht geänderte Form haben, mit weniger Lesungen und mehr Liedern, hält aber an dem gewohnten Ablauf fest. Adrian hofft auf viele Sängerinnen und Sänger, die die Lieder gerne wieder singen wollen, oder neu dazukommen und die Lieder lernen möchten.

Die Proben finden wie immer:

am Freitag Abend von 18.30 bis 20.00 Uhr
im Gemeindehaus statt, und zwar
am 21. und 28. November und am 5. Dezember.

Wer schon dabei war, bringt bitte die Noten mit. Wer neu dazukommt, bekommt am ersten Abend die Noten ausgehändigt.

Neu im diesem Jahr! Adrian bietet ein **Schnuppersingen** für Neugierige oder noch nicht Entschlossene, die gerne vorab die Lieder ein wenig kennenlernen möchten. Das soll am Freitag, 26. September um 18.30 Uhr im Gemeindehaus sein.

Herzliche Einladung an alle, entweder als Singende oder als Gemeinde im diesjährigen Gottesdienst!

Der Frauenkreis

Wir treffen uns in den Wintermonaten dann immer um **10.00 Uhr.**

06.08. Ausflug nach Norddeich um 10:00 Uhr

3. September Grillfest um 18:00 Uhr

1. Oktober gemeinsames Frühstück um 10.00 Uhr.

5. November gemeinsames Frühstück um 10.00 Uhr.
Gastdozentin: Silke Kampen

Männer-Kochgruppe

Wir treffen uns regelmäßig am **4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr** Gemeindehaus, Heerenkamp 24.

Wir kochen gemeinsam ein leckeres Gericht. Dabei gibt es gute Gespräche über „Gott und die Welt". Zum Abschluss wird gemeinsam gegessen. Bislang war es immer sehr lecker. Wir würden uns freuen, wenn auch Du dabei sein würdest. Für die Planung bitten wir um Anmeldung per Telefon oder E-mail bis spätestens drei Tage vor dem Termin, damit der Einkäufer weiß, wieviel er besorgen muss.

Ansprechpartner:
Jens Zimmerling 01 76 56 79 76 16
E-mail:kochen@matthaeus-kirche.de

Frauentreff – Termine

14.08. Besuch der KZ Gedenkstätte Engerhafe

10.09. 18:00 Uhr Jakkolo Spiel in Ihlow

08.10. 19:00 Uhr Kochabend im Gemeindehaus

12.11. 19:30 Uhr Bastelabend im Gemeindehaus

10.12. 19:30 Uhr Adventsfeier

Seniorenandachten

Jede Woche neu!

B - *besuchen Sie jemanden*
B - *beschenken Sie jemanden*
Q - *quasseln Sie miteinander*

Ihre Pastorin Sibylle Mau, Altenseelsorge

https://altenseelsorge-aurich.wir-e.de/aktuelles

Termine und Angebote des Männerkreises

Der Männerkreis lädt herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Männerarbeit
im Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

1. Donnerstag, 28. August 2025, 15:00 Uhr
Thema: Wo ist mein Platz im Leben? – und wie hat sich das gewandelt.
Mit Pastorin Mau,
Altenseelsorgerin im Kirchenkreis Aurich
Ort: Gemeindehaus Wallinghausen, Heerenkamp 24, Aurich

2. Donnerstag, 25. September 2025, 15:00 Uhr
Thema: Hausarzt am Wochenende – neues System
Referent: Dieter Krott, KVN Aurich
Ort: Gemeindehaus Wallinghausen

3. Sonntag, 19. Oktober 2025, 10:00 Uhr
Gottesdienst zum Männersonntag
„Pflanzen hat seine Zeit" – Wege aus der Resignation
Mit Männern des Männerkreises in der Matthäus-Kirche

4. Donnerstag, 30. Oktober 2025, 15:00 Uhr
Thema: Notfallseelsorge – Was ist das?
Mit Pastor Michael Schlieker (Ev.-ref. Kirche)
Ort: Gemeindehaus Wallinghausen

5. Donnerstag, 27. November 2025, 15:00 Uhr
Thema: Wie geht es den Wäldern?
Referent: Philipp Hahn, Forstamt Meerhusen
Ort: Gemeindehaus Wallinghausen

6. Donnerstag, 04. oder 11. Dezember 2025, 15:00 Uhr
Adventliches Beisammensein
Ort: Gemeindehaus Wallinghausen

Herzliche Einladung!
Geben Sie die Einladung gerne an interessierte Männer weiter.

„Pflanzen hat seine Zeit (Pred 3,2) –
Wege aus der Resignation“-

so lautet das Jahresthema der Männerarbeit für den Männersonntag im Oktober 2025.

Ich krieg‘ die Krise: Klimakrise - Demokratiekrise - Kirchenkrise ...

Da liegt die Versuchung nahe, sich in Resignation und Fatalismus zu flüchten. Da ist der Gedanke nicht weit, dieser Welt den Rücken zuzudrehen.

Was macht Mut, nicht aufzugeben? Was sind zarte Pflänzchen der Hoffnung? Wie können Männer dazu beitragen, der Resignation zu widerstehen und an „blühenden Landschaften“ zu bauen?

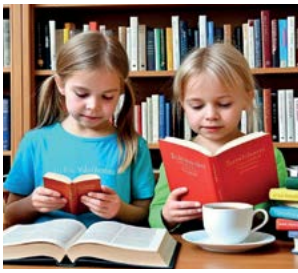
Auf diese Fragen werden Antworten gesucht. In einem am 19. Oktober um 10.00 Uhr beginnenden Gottesdienst wollen wir uns mit Ihnen auf die Spurensuche nach Antworten begeben. Herzliche Einladung!

Männersonntag
19. Oktober 2025
10:00 Uhr

Bücherbasar am 16. November 2025

Dieses Jahr soll unser Bücherbasar am 16. November nach dem Gottesdienst von 11 – 16 Uhr stattfinden. Sie werden im Gemeindehaus wieder gut sortierte Bücher aus den beliebten Themenbereichen wie Krimis, Familiengeschichten, Historische Romane, Sachbücher und jede Menge Kinderbücher finden. Dieses Jahr wird auch die Wichtelwerkstatt vertreten sein, die für die Kinder Basteln anbieten wird. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt und Kaffee, Tee und Rosinenbrot stehen zur Stärkung bereit.

Als besonderes Highlight und zu unserer aller Freude wird dieses Jahr Herr Andreas Scheepker aus einem seiner Werke vorlesen. Er hat mehrere Kriminalromane und Kurzgeschichten verfasst, die in Ostfriesland spielen. Dabei stehen oft Themen der ostfriesischen Geschichte im Hintergrund. Lassen wir uns überraschen, welches Buch er uns vorstellen wird!



Die Lesung findet ab 15 Uhr im Gemeindehaus statt!

Im Vorfeld nehmen wir Bücherspenden an folgenden Tagen gerne entgegen:

Mittwoch, den 05.11.2025, Freitag, den 07.11.2025 und Mittwoch, den 12.11.2025 jeweils von 17:30 bis 19 Uhr!

Bitte nur neuwertige Bücher!

Pastorin Silke Kampen 60 56 23
pastorin.kampen@matthaeus-kirche.de

Pastor Ulrich Menzel 9 90 14 68
pastor.menzel@matthaeus-kirche.de

Vikarin Monja Paetzmann 01516 8544865
monja.paetzmann@evlka.de

Kirchenvorstand 3. Di. im Monat 19:30
Ute Janssen (Vorsitzende) 40 26
Karsten Helmerichs 0173 9641316
Jörg Salkowski 9 80 75 09
Margret Kahmann 1 02 50
Kea Irmer 9323218
Harmine Schröder 1 06 25
Christian Fabricius 0152 27178914
Birgit Arends 6 72 15
Sonja Speich sonjaspeich@gmail.com
Elke Häde elke.haede@gmx.de

Organist*innen:
Sabine Freimuth 6 73 43
Malte Ufkes 01 76 78 99 00 78

Küsterin:
Karin Fisser 6 75 48

Teetafeln im Gemeindehaus:
Karl Wilhelm Riekert Tel. 6 83 02

Friedhofsgärtner
Gerold Hölscher 01 59 06 76 05 77

Telefonnummern

Kinderspielkreis
Mo – Fr vormittags 6 04 21 11
Carolin Kowalsky 6 98 25 89
Antke Hardy 18 07 44

Krabbelgruppen dienstags 10 -12 Uhr
Pastorin Silke Kampen 60 56 23

Kirchenchor montags 20:00
Hans-Wilhelm Diehl 23 58

Flötengruppe nach Vereinbarung
Ute Coordes 6 61 58

Gospelchor mittwochs 19:30
Helen Kroeker 7 37 07

Posaunenchor donnerstags 19:30
Sonka Ernst 699 36 44

Projektchor Englischer Gottesdienst
Adrian Mills 6 23 04

KONFEAT Mittwoch 17.30 Uhr
(nach dem Konfirmandenunterricht):
Kea Irmer kea.irmer@gmail.com

Seniorenkreis 1. Mo. im Monat 15:00
April bis Sept. Beginn um 15:00 Uhr
Okt. bis März Beginn um 14:30 Uhr
Hinrika Frühling-Christoffers 78 66

Frauenkreis 1. Mi. im Monat 10:00
Edith Gleibs 1 03 83

Frauentreff 2. Mi. im Monat 19:30
Margret Kahmann 1 02 50

Männerkochkreis 4. Mi. im Monat 19:00
Jens Zimmerling 01 76 56 79 76 16

Männerkreis Letzter Donnerstag im Monat
Ludwig Boy 9 90 54 74

Matthäus-Live-Team sonntags 9:15
Jörg Salkowski 9 80 75 09

Stolpersteine Silke Kampen 60 56 23

KiKS samstags nach Ankündigung
09:30 – 11:30

KiKS – Vorbereitungskreis
Jörg Salkowski 9 80 75 09

Gottesdienst Vorbereitungskreis
Vierteljährlich nach Vereinbarung
Silke Kampen 60 56 23

www.matthaeus-kirche.de

Kindergottesdienst / Advent 2025

Kinder-Kirchen-Samstag
KiKS – für Kinder bis 12 Jahre*

Kindergottesdienst
von 9:30
–
11:30 Uhr

KiKS – Termine:

20. September
8. November
13. Dezember

31. August - Kinderfest ab 15:00
Kindergottesdienst um 14:00

Wir wollen miteinander frühstücken und singen, reden, lachen, spielen, gemeinsam von Jesus hören und Gottesdienst feiern.

Einfach kommen und mitmachen !

- KiKS ist der Kindergottesdienst in unserer Gemeinde.
- KiKS gibt es einmal im Monat außer in den Sommerferien.
- KiKS beginnt immer mit einem gemeinsamen, kostenlosen **Frühstück**.
- *) ab 12 Jahren darfst Du gerne als Teamer (weiter) mitmachen :-)
- *Zu klein ? Ausprobieren ! Mama oder Papa dürfen die ganze Zeit dabeibleiben, wenn Du das möchtest !*

Lebendiger Advent 2025

Auch in diesem Jahr treffen wir uns wieder an den vier Adventssonntagen bei den mitwirkenden Familien zuhause, um uns auf Weihnachten einzustimmen.

Jeweils um 17:30 Uhr wird eine Geschichte vorgelesen, Lieder gesungen und ein Heißgetränk gereicht.

Wer sich bereit erklären möchte, als Gastgeber mitzumachen, meldet sich gerne im Gemeindebüro bei Frau Freimuth! Tel 2981

Termine:

30.11.25	Ute Janssen und Christa Eilers Auenweg 4
07.12.25	Ulrich Menzel Hufeisen 23
14.12.25	Hier könnte Dein Name stehen
21.12 25	(Hier Auch ;-)

7. n. Trinitatis	03.08.	10 Uhr	SOMMER-Gottesdienst mit Taufen in WALLE	Pastorin Christiane Preising
8. n. Trinitatis	10.08.	10 Uhr	SOMMER-Gottesdienst mit Taufen WALLINGHAUSEN	Pastorin Silke Kampen
Freitag	15.08.	15.00 Uhr 16.15 Uhr	Schulanfang Gottesdienst Egels Schulanfang Gottesdienst Wallinghausen.	Pn. Silke Kampen & Team
9. n. Trinitatis	17.08.	11 Uhr	Stadtfest Gottesdienst	
10. n. Trinitatis	24.08.	10 Uhr	Gottesdienst	NN
Sonntag	31.08. Ab	14:00 Uhr 15:00 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus im Pfarrgarten – Kinderfest siehe auch Seite:26	Team
11. n. Trinitatis	31.08.	14:00 Uhr	Fest - Gottesdienst in der Matthäuskirche - Neugründung des Kirchengemeindeverbands Aurich	Team KGV Aurich (Pn. Kampen, P. Preising, Kea Irmer u.a.)
	·	17:30 Uhr	Andacht zum Abschluss des Festes auf dem Kirchplatz	
12. n. Trinitatis	07.09.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pastorin Silke Kampen
13. n. Trinitatis	14.09.	10 Uhr	Goldene & Diamantene Konfirmation	Pastorin Silke Kampen
Samstag	20.09.	9:30 Uhr	Kinder Kirchen Samstag	KiKS Team
14. n. Trinitatis	21.09.	10 Uhr	Gottesdienst - Wo ist mein Platz im Leben?	Pastorin Sybille Mau
15. n. Trinitatis	28.09.	10 Uhr	Erntedankgottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
16. n. Trinitatis	05.10.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pastorin Silke Kampen
17. n. Trinitatis	12.10.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
18. n. Trinitatis	19.10.	10 Uhr	Männergottesdienst	Pastor Ulrich Menzel und Team
19. n. Trinitatis	26.10.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
Freitag Reformationstag	31.10.	10:30 Uhr	Andacht zum Reformationslauf	Pastorin Silke Kampen
20. n. Trinitatis	02.11.	11 Uhr	Gottesdienst	Vikarin Monja Paetzmann
Samstag	08.11.	9:30 Uhr	Kinder Kirchen Samstag	KiKS Team
Drittletzter Sonntag im Kj.	09.11.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pastor Ulrich Menzel
Vorletzter Sonntag im Kj.	16.11.	10 Uhr	Volkstrauertag Gottesdienst + Gang zu den Denkmälern	Pastorin Silke Kampen
Mittwoch Buß- & Bettag	19.11.	19 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
Freitag	21.11.	14 Uhr	Sternenkinder Trauerfeier	Pastorin Silke Kampen
Ewigkeitssonntag	23.11.	10 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken	Pastorin Silke Kampen
1. Advent	30.11.	10 Uhr	plattdeutscher Gottesdienst	Team
Samstag vor 2. Advent	06.12.	19 Uhr	Englischer Gottesdienst	Team Englischer Gottesdienst
2. Advent	07.12.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pastor Ulrich Menzel
Samstag	13.12.	9:30 Uhr	Kinder Kirchen Samstag	KiKS Team
3. Advent	14.12.	10 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Chören	Team Posauenchor
4. Advent	21.12.	10 Uhr	Gottesdienst als Krippenspielprobe	Pastorin Silke Kampen

Unsere Gottesdienste bei Youtube

Matthaeuskirche Egels Popens Wallinghausen - 485 Abonenten

Unseren Youtubekanal gibt es seit dem 25.04.2020. Sofern Gottesdienste in unserer Kirche stattfinden und das Technikteam einsatzbereit ist werden diese live gestreamt. Hin und wieder laden wir auch Videos von besonderen Aktionen hoch. Unser Kanal kann abonniert werden, das kostet nichts, hilft uns aber.

Dienste im Kirchenkreis

Kreisjugenddienst	6 14 41
Diakonie-Pflegedienste	95 91 91
Fachambulanz Sucht	6 98 17 10
Straffälligenhilfe	6 28 28
Sozial-Ehe-und Lebensberatung	60 41 60
Schuldnerberatung	60 41 60
Auricher Tafel	6 97 65 22
Superintendentur	26 28
Telefonseelsorge	kostenlose Nummern !
Evangelische Berater	0800-111 0 111
Katholische Berater	0800-111 0 222
Kinder/ Jugendliche	0800-111 0 333
Krankenhausseelsorge Ubbo-Emmius-Klinik Aurich	94 10 90

Impressum

Der Matthäus–Kurier ist ein kostenloses,
durch Spenden finanziertes Mitteilungsblatt der Kirchengemeinde.
Bankverbindung:
Kto.-Inhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis Aurich bei der Sparkasse Aurich-Norden
IBAN: DE41 2835 0000 0000 0905 06
BIC: BRLADE21ANO
Kassenzeichen: SP-8036-36-210

Herausgeber:	Kirchenvorstand der Matthäus-Kirchengemeinde Heerenkamp 24, 26605 Aurich
Redaktion u. Gestaltung:	Jörg Salkowski , Ute Janssen, Irene Mills, Monja Paetzmann, Ulrich Menzel und Silke Kampen (ViSdP)
Fotos, wenn nicht extra gekennzeichnet:	Jörg Salkowski, Ulrich Menzel, Silke Kampen, Archiv
Erscheinungsweise:	viermonatlich
Auflage:	3600 Exemplare
Druck:	Druckerei Meyer GmbH, 26605 Aurich, Kornkamp 25
Verteilung:	durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen
Nächste Ausgabe:	Nr.: 202 Dezember 2025 - März 2026
Redaktionsschluss:	**5. November 2025**

Artikel & Fotos können gesendet werden an: redaktion@matthaeus-kirche.de
Sollten Sie nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, verstehen Sie bitte den Matthäus-Kurier als nachbarschaftlichen Gruß.

LEBEN statt EINSAMKEIT

Eine Plattform für Menschen, die auf Achse sein wollen und Kontakte suchen.

Hier erfahren Sie, was in Ihrer näheren Umgebung alles stattfindet und an Möglichkeiten auf Sie wartet.

Altenseelsorge der Kirchenkreise Aurich und Rhauderfehn

https://leben-statt-einsamkeit.wir-e.de/willkommen

Diakonie PFLEGEDIENST Aurich gGmbH

Wi sünd för di dor!

Pflegeteam Aurich
Tel: 04941 - 95 91 91

Pflegeteam Wiesmoor
Tel: 04944 - 26 40

Pflegeteam Großefehn
Tel: 04943 - 405 60 30

Servicebüro Hauswirtschaft
Tel: 04943 - 405 60 49

Diakonie TAGESPFLEGE AM HAUS ELS

Tagespflege am Haus Els
Tel: 04943 - 405 60 40

30 Jahre Diakonie Pflegedienst

Wir feiern mit einem **Tag der offenen Tür**, hierzu möchten wir euch herzlich einladen.

SONNTAG, 21.09.2025 | 11-17 Uhr
in der Tagespflege am Haus Els
Kanalstraße Nord 81 | Großefehn

- Gottesdienst (Tido Janssen) mit Posaunenchor
- Zahlreiche Aussteller
- Pflegeberatung
- Unterhaltung
- Kaffee & Kuchen
- Bratwurst

TOSAMEN *feiern!*

Sonntag der 31. August 2025

Beginn: 14:00 Uhr | Ende: 17:30 Uhr
Mit Gottesdienst, Musik, Theater und Essen

Ev.-Luth. Matthäuskirche
Heerenkamp 24, Aurich-Wallinghausen

Der Kirchengemeindeverband Aurich lädt herzlich ein zum Gründungsfest.

Unter dem Motto „Tosamen“ kommen die fünf Kirchengemeinden Egels-Popens-Wallinghausen, Middels, Plaggenburg, Tannenhausen-Georgsfeld und Walle zusammen, um ihre Verbindung zu feiern.

Wir freuen uns auf Euch!
Kommt gerne mit dem Fahrrad.

KIRCHEN
GEMEINDE
VERBAND
Aurich

Kirchengemeindeverband Aurich – Gründungsfest am 31.08.2025: Tosammen sünd wi stark!

Liebe Gemeinde,

seit dem 1. Januar 2025 haben sich fünf Kirchengemeinden im nord-östlichen Bereich von Aurich zu einem Kirchengemeindeverband Aurich (KGV Aurich) zusammengeschlossen:

Ev.-luth. Andreaskirchengemeinde Plaggenburg
Ev.-luth. Kirchengemeinde Middels
Ev.-luth. Matthäuskirchengemeinde Egels-Popens-Wallinghausen
Ev.-luth. Markuskirchengemeinde Tannenhausen-Georgsfeld
Ev.-luth. Lukaskirchengemeinde Walle

Mittlerweile hat sich auch **ein Vorstand** aus allen fünf Gemeinden gebildet:

Andreas - Plaggenburg:	Pastor Roman Ott und KV Yvonne Scherf
Middels:	Pastor Walter Uphoff und KV Petra Brüling
Matthäus – Wallinghausen:	Pastorin Silke Kampen, KV Kea Irmer KV Jörg Salkowski
Markus – Tannenhausen-G.:	KV Egon Walter und KV Waltraud de Wall
Lukas – Walle:	Pastor Helge Preising, leider kürzlich verstorben: KV Holm Eggers †
Vorsitzende des KGV Aurich:	Pastorin Silke Kampen
Stellv. Vorsitzender:	Pastor Helge Preising, Walle

Warum gibt es einen Kirchengemeindeverband?

Es tut immer gut, sich zwischen Kirchengemeinden auszutauschen und in besonderen Situationen, bei Urlaub und Verhinderung von Pastorinnen und Pastoren zu unterstützen. Das haben alle fünf Kirchengemeinden bereits immer schon gerne getan: Man hat sich besucht und gemeinsam Gottesdienste gefeiert, Kirchenvorstände haben sich zu Stammtischen getroffen, man hat sich gemeinsam fortgebildet (musikalische Gruppen, z.B.), die Pastorinnen und Pastoren haben ihre gegenseitigen Vertretungen organisiert. So weit, so gut. Was bislang freiwillig war, wird nun verbindlich.

1. Pensionswelle

In den kommenden Jahren erfasst die gesamte Landeskirche Hannovers, zu der der Kirchenkreis Aurich mit seinen 33 Kirchengemeinden gehört, eine Pensionswelle:

TOSAMEN *lachen!*

Gründungsfest mit
Gottesdienst & Kindergottesdienst
Beginn: 14:00 Uhr | Ende: 17:30 Uhr
Kinderfest ab 15 Uhr

Kirchengemeindeverband Aurich
Ev.-Luth. Matthäuskirche
Heerenkamp 24, Aurich-Wallinghausen

KIRCHEN
GEMEINDE
VERBAND
Aurich

Pastorinnen und Pastoren gehen in den Ruhestand – und andere in kirchlichen Berufen. Aber es werden vor allen Dingen nicht genügend frisch ausgebildete Theologinnen und Theologen nachfolgen. Die Besetzung der Pfarrstellen wird also schwieriger. Zusammenarbeit, Vernetzung und Teambildung sind gefragt.

2. Finanzielle Mittel

Die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers steht vor tiefgreifenden Veränderungen. Bis 2035 werden die finanziellen Mittel um mindestens 30 % sinken, während sich die Rolle der Kirche in der Gesellschaft zunehmend wandelt. Diese Entwicklung wird auch nicht völlig an den Auricher Kirchengemeinden vorbeigehen, sondern treffen und verändern.

Darum: Chancen nutzen!

Gleichzeitig bietet sich nun die Chance, innezuhalten und die gemeindliche Arbeit kritisch zu hinterfragen und die Kirche neu zu denken.
Zusammen – „tosammen" lassen sich die Herausforderungen besser schultern.

Was gibt es zu tun?

Der neue Kirchengemeindeverbandsvorstand – ein langer Name, darum: der neue KGV-Vorstand hat sich am 01.01.2025 gegründet und ist damit eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts.
Wir haben uns im Vorstand eine Geschäftsordnung gegeben, beim Kirchenkreis um Verwaltungshilfe gebeten uvm. Der KGV Aurich hat einen eigenen Haushalt, in den die Kirchengemeinden Beiträge entrichten, um gemeinsame Aufgaben gemeinsam zu schultern.

Gemeinsame Arbeitsbereiche:

Mit allen Kirchenvorständen, die alle souverän für ihre Kirchengemeinden verantwortlich sind und weiterhin ihre Gemeindearbeit gestalten können, haben wir Arbeitsbereiche vereinbart, die wir nun gemeinsam verantworten:

1. Pfarrstellenbesetzung und Pfarrhäuser – nach den Vorgaben des Stellenrahmenplans und des Gebäudemanagements des Kirchenkreises Aurich.
Z.B. wird nach dem Wechsel von Pastor Roman Ott in den Kirchenkreis Norden die Pfarrstelle zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Aber Achtung: Alle sechs Pfarrstellen sind jetzt Pfarrstellen im KGV Aurich. Sie sind nach Alphabet durchnummeriert. Nicht jede Pfarrstelle, die nominell noch vorhanden ist – wie Tannenhausen/Georgsfeld – ist besetzt.
Wir müssen den Stellenschlüssel für unsere Region beachten.
Im Moment arbeiten folgende Pastorinnen und Pastoren im KGV Aurich:

I. Pfarrstelle	ehemals Middels	Pastor Walter Uphoff
II. Pfarrstelle	ehemals Plaggenburg	ab 01.09.2025 vakant wieder ausgeschrieben Vakanzvertreter: U. Menzel
III. Pfarrstelle	ehemals Tannenhausen - Georgsfeld	vakant, Kirchenkreisauftrag an Pastor Helge Preising
IV. Pfarrstelle	ehemals Walle	Pastorin Christiane Preising
V. Pfarrstelle	ehemals Wallinghausen	Pastorin Silke Kampen
VI. Pfarrstelle	ehemals Wallinghausen	Pastor Ulrich Menzel

2. Das Regionalbüro in Wallinghausen, in dem Sabine Freimuth und Monika Bohlen arbeiten, wird vom KGV Aurich getragen.

3. Gottesdienste, Seelsorge und Kasualwochen, Urlaub und Vertretungen werden untereinander unter den Hauptamtlichen abgesprochen.

WICHTIG:
Für jede Kirchengemeinde gibt es weiterhin einen festen Ansprechpartner!

Schauen Sie bitte auf die obenstehende Tabelle, dann sehen Sie, wer für Sie weiterhin da ist! Das gilt bis zur Besetzung der Pfarrstelle Plaggenburg – ab Mitte 2027 wird es vermutlich zu leichten Veränderungen kommen.
In der Plaggenburger Vakanzzeit wird Pastor Menzel Vakanzvertreter werden.

4. Konfirmandenzeit:
Vielleicht noch nicht sofort, aber bald soll ein gemeinsames Konfirmandenmodell im Verband angeboten werden. Das kann z.B. bedeuten, dass Konfirmandinnen und Konfirmanden eine bestimmte Zeit in ihrer Gemeinde von einer Pastorin / einem Pastor / einem Diakon vor Ort begleitet werden, an besonderen (Wochenend-)Veranstaltungen und Freizeiten mit anderen Jugendlichen aus anderen Gemeinden teilnehmen.
Die Konfirmationen finden auf jeden Fall in der eigenen Kirche statt!

5. Öffentlichkeitsarbeit
Angedacht ist bereits eine gemeinsame Homepage für den Kirchengemeindeverband Aurich. Wir werden ein gemeinsames Logo nutzen, unter dem Motto „Tosammen!“ bzw. „Tosammen sünd wi stark!“ veröffentlichen. Vielleicht gibt es irgendwann einmal so etwas wie ein gemeinsames schriftliches Magazin oder feste gemeinsame Seiten in den jeweiligen Gemeindebriefen.

6. Gemeinsames Gründungsfest
am Sonntag, den 31. August 2025 in
Wallinghausen von 14 bis 17.30 Uhr - Heerenkamp 24

Wir feiern unseren Anfang, den Start in eine neue gemeinsame Zeit! Sie sind alle sehr, sehr herzlich eingeladen, sich den nötigen Schwung mit einem fröhlichen Fest geben zu lassen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene – Große und Kleine, alle sollen es spüren: Wir wollen mit Gottes Segen beginnen!

Vorbereitungsteams aus allen Kirchengemeinden bauen am Samstag bzw. Sonntagvormittag auf. Sonntagvormittag: Kuchenspenden ins Gemeindehaus

PARKPLATZ:	vor der Friedhofskapelle und dahinter wird eine Extrazone eingerichtet – möglicherweise bei der ehemaligen Sparkasse KOMMT GERNE MIT DEM FAHRRAD
14.00 Uhr	Gottesdienst mit vereinigten Chören in der Matthäuskirche zeitgleich: Kindergottesdienst / Kinderbetreuung im Gemeindehaus für die Jüngeren
15.15 Uhr	Start des Kinderfestes im Pfarrgarten (Spiel & Spaß & Hüpfen) Start für Essen und Trinken auf dem Kirchengelände zwischen Matthäuskirche und Gemeindehaus Kaffee, Tee & Kuchen, Gegrilltes & Pommes, Getränke „Matthäustropfen“, alkoholfreie Cocktails u.v.m. Tag der Offenen Tür im Kinderspielkreis Bühne: musikalische Gruppen und Theater (Ehepaar Gleibs) Kleinkunst u.a. > Wer möchte mitmachen? Bitte im Regionalbüro melden!
17.30 Uhr	Abendsegen

Vorbereitungsteams aus allen Kirchengemeinden räumen auf

Wir freuen uns auf Sie und Euch, kommt gerne und reichlich: Bringt Freunde, Nachbarn und Familie mit, denn: tosammen sünd wi stark!

Für den Kirchengemeindeverband *Silke Kampen & Helge Preising*

Der Frieden, der von Gott kommt, soll euch alle miteinander verbinden! Ihr alle seid ja ein Leib, in euch allen lebt ein Geist, ihr alle habt die eine Hoffnung, die Gott euch gegeben hat, als er euch in seine Gemeinde berief. Epheser 4, 3-4

Konfirmation 26.+27. April 2025

Herzliche Einladung zur Konfirmandenzeit!

Im Herbst beginnt für alle Jugendlichen, die dann in die 7. Klasse gehen, ein neuer Konfirmandenkurs.
Los geht's mit einer gemeinsamen Konfirmandenfahrt vom 13. bis 16. November 2025 nach Spiekeroog. Ihren Abschluss findet die Konfirmandenzeit mit der Konfirmation am 17./18. April 2027.

Dazwischen treffen wir uns meist 14-tägig am Mittwochnachmittag im Gemeindehaus.
Anfang 2027 wird es auch einige Treffen am Samstagvormittag geben und zu einem Abschlusswochenende wollen wir noch einmal gemeinsam wegfahren.

Begleitet wird die Konfirmandenzeit von den Pastoren Ulrich Menzel und Silke Kampen sowie einem Team aus jugendlichen ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Was heißt es zu glauben und Teil einer Gemeinschaft (und einer Gemeinde) zu sein? – Dieser Frage wollen wir in der Konfirmandenzeit gemeinsam nachgehen: mit Spielen, gemeinsamem Singen und Beten, mit Aktionen zum Mitmachen – und immer hoffentlich mit viel Spaß…

Wir freuen uns auf euch!
Die Anmeldung (durch einen Erziehungsberechtigten) ist möglich im Gemeindebüro vom 2. bis 19. September 2025: Bitte bringen Sie das Familienstammbuch oder (soweit vorhanden) eine Taufbescheinigung mit.

Jugend

Juleica-Kurs 2025

Du bist gerne Teamer*in , du möchtest als Teamer*in auf unseren Freizeiten mitarbeiten oder eigenverantwortlich eine Gruppe leiten?
Dann ist die JuleiCa-Schulung (Jugendleitercard) genau das richtige für dich.
Hier lernst Du in drei Wochenenden etwas über Spielpädagogik, das Know-How für das Leiten von Gruppen, Andachten gestalten, Rechtsfragen und führst ein Praxisprojekt durch.
Abgesehen davon ist die JULEICA - Schulung immer ein großes Highlight, mit tollen Leuten aus den Kirchenkreisen Aurich und Harlingerland, vielen praktischen Übungen und natürlich jeder Menge Spaß.

Termine:	Fr. 26.09.; 17.30 Uhr bis So.28.09.2025; 17.00 Uhr; Teil I
	Fr. 24.10.; 17.30 Uhr bis So. 26.10.2025; 14.00 Uhr; Teil II
	Fr. 7.11.; 17.30 Uhr bis So. 9.11.2025; 14.00 Uhr; Teil III
Ort:	Teil 1 Und II : Jugendherberge Jever; Teil III: JUUBA Asel
Teilnehmer:	ab 15 Jahre
Kosten:	140 € für Unterkunft, Verpflegung und Schulungsmaterial
Leitung:	KKJWn Christine Kruse und KKJW Matthias Conrad
	Eine Online-Anmeldung unter www.kjd-aurich.de

Junge Erwachsenenfreizeit;

das bedeutet

- Entspannung
- Kreativität
- Andachten
- Ausflüge und ein durch uns gestaltetes Programm.

Auch in diesem Jahr soll es wieder in die Niederlande gehen.
Geplant ist eine Fahrt mit 10-15 Personen.

Termin:	Fr. 10. bis Di. 14. Oktober 2025
Ort:	Niederlande
Kosten:	250 € für die Fahrt mit Bullis, Unterkunft, Verpflegung und Programm
Alter:	18-30-jährige
Leitung:	Kea Irmer und Hendrik Stürenburg
	Anmeldeschluss: 1. September 2025 unter

www.kjd-aurich.de/Freizeiten/Freizeit-f-r-junge-Erwachsene

How-to Social Media Workshop

Samstag 30. 08 von 9.30 bis 13.30 Uhr
Ort: im Gemeindehaus der St-Johannis-Gemeinde,
An der Johanniskirche 4 26603 Aurich
Workshop für Social-Media Content
Anmeldung über www.kjd-aurich.de

Über die Veranstaltung

In diesem Workshop lernst du vom Profi Patrick Senner, wie guter und kreativer Social Media Content für deinen Verband oder deine Einrichtung erstellt werden kann.
Wie erreiche ich mehr Personen und wie gestalte ich meinen Content ansprechend und interessant?
Was muss ich alles rechtlich berücksichtigen ?
Bring bitte vorzugsweise ein Handy mit.
Melde dich jetzt an und sichere dir einen der begrenzten Plätze!
Anerkannt als Kurs zur Juleica-Verlängerung.

Mitten in Aurich: Das Jugendkulturcafé entsteht.

Seit dem 01. Juni steht fest: das Jugendkulturcafé zieht in die Norderstraße – mitten in Aurichs Fußgängerzone, mitten im Leben und direkt um's Eck, um nach der Schule oder einem Stadtbummel die Seele baumeln zu lassen.

Die modernen und hellen Räumlichkeiten bieten viele Möglichkeiten für ein gemütliches Café von Jugendlichen für Jugendliche. Eine Gruppe junger Menschen hat in den letzten Monaten bereits einen Namen für das Café gefunden und ein Logo in Zusammenarbeit mit einer Auricher Werbeagentur designt. Auch die kreative Gestaltung der Räume läuft. Die Schaufenster wurden bei einem Mitmachangebot für Kinder und Jugendliche dekoriert, um beim Vorbeigehen Lust auf den ersten Besuch zu machen.

Auch die ersten Stühle sind schon eingezogen und werden in einem Upcycling-Projekt gemeinsam aufgearbeitet – nachhaltig, kreativ und Gemeinschaft stiftend. Auch der Bau einer Café-Bühne steht an, um künftig Platz für Kunst, Musik und Themen der jungen Menschen zu bieten.

Wer mitmachen möchte – beim Aufbau oder später im Café Team – findet Infos und Updates auf Instagram (@jugendkulturcafe_aurich) oder beim Kreisjugenddienst über Projektleiterin Nicole Friesen.

Kinderfahrradfreizeit der Ev. Jugend

Zum ersten Mal fand im Kirchenkreis Aurich eine Fahrradfreizeit statt. Dabei wurde diese ausschließlich ehrenamtlich geplant und durchgeführt unter der Leitung von den Jugendleiterinnen Anneke Pollmann und Hanna Kruse. Mit insgesamt 21 Kindern hat sich das Team vom 12. bis 15. April auf den Weg durch die Region Großefehn gemacht und dabei in insgesamt drei Gemeindehäusern übernachtet.

In Anbetracht der vielen Zeit, die in der Natur und damit in Gottes Schöpfung verbrachten wurden, sollte dies auch das Freizeitthema werden. An verschiedenen Tagen wurde dazu Geschichten erzählt, gespielt, gebastelt und kritische Fragen ausgetauscht.

Die Fahrradfreizeit führte von Wiesmoor nach Aurich-Oldendorf und schließlich nach Timmel.

Die erste Nacht wurde in Wiesmoor verbracht. Am ersten Abend Schlüsselbänder und Anhänger gestaltet und Freizeitregeln aufgestellt. Am nächsten Morgen, vor der ersten Radtour, besuchten wir den Familiengottesdienst mit Diakonin Lara Wissemann, der auch vom Team mit geplant wurde.

Später am Tag ging es dann auf nach Aurich Oldendorf zum Haus Els, wo neben dem schönen Wetter und einem Spielplatzbesuch auch abwechslungsreiche Workshops zum kreativen Erleben der Geschichte angeboten wurden.

Die letzte Station war schließlich Timmel. Der Weg dahin wird wohl für viele ein Highlight bleiben, denn wir durften einen Bauernhof mit Kälbern besuchen. Der Tag klang mit einem gemeinsamen Grillabend und Lagerfeuer aus. Zum Abschied wurden die Eltern zu einer Andacht in der Timmler Kirche eingeladen.

Der Einsatz von allen Teilnehmenden war nicht nur beim Küchendienst gefragt, sondern auch beim Packen der Begleitfahrzeuge. Doch genau die gegenseitige Unterstützung sorgte auch für einen großen Zusammenhalt und ein schnell entstehendes Gemeinschaftsgefühl.

Insgesamt bleibt diese erste Fahrradfreizeit als sehr gelungen, sonnig und vor allem mit viel Spaß in Erinnerung und der Dank gilt auch allen, die das Freizeitteam hinter den Kulissen unterstützt haben. Weitere Eindrücke und Bilder sind auch auf Instagram unter ev.jugend_aurich zu finden.

Christine Kruse

6. REFORMATIONSLAUF IN AURICH-EGELS

Kirche in Bewegung
„Bei Matthäus läuft's!"

31. OKTOBER 2025

Sportplatz Außenstelle Gymnasium Ulricianum in Egels (Waldschule)
An der Waldschule 44 · 26605 Aurich

Informationen und Anmeldung
my.raceresult.com
ab Mitte September

10.30 Uhr	**Sport-Andacht** mit Posaunenchor der Matthäuskirche
11.30 Uhr	**Start des Spendenlaufs** **Moderation: Heino Krüger** Kaffee & Kuchen, Tombola , Grillwürste und Getränke uvm.
14.00 Uhr	**Urkunden und Preisverleihung**
18.00 Uhr	**Reformationsgottesdienst** Moordorfer Str. 200 · 26607 Aurich-Tannenhausen

So liegt es nun nicht an jemandes
Wollen oder Laufen,
sondern an Gottes Erbarmen.
Römerbrief 9, 16

Ausrichter: Ev.-luth. Matthäus-Kirchengemeinde Egels-Popens-Wallinghausen
mit freundlicher Unterstützung der Außenstelle Gymnasium Ulricianum in Egels,
dem Lions Club Aurich Aurora und Freese Elektrotechnik Aurich

LIONS CLUB Aurich Aurora · HIER SPRICHT HEINO · Freese Elektrotechnik · WILLKOMMEN Matthäuskirche

Eine Rutsche für den Kinderspielkreis

Das Jahr 2024 war ein aufregendes Spielkreisjahr. Eigentlich lief alles wunderbar: Tolle Kinder, tolle Eltern, schöne Projekte und wie immer viele kunterbunte, kreative Ideen, die uns jeden Tag begleiten und umgesetzt werden wollen.

Doch auf dem Spielplatz bahnte sich für uns eine kleine Katastrophe an.... Unsere Rutsche zeigte erkennbare größere und kleinere Risse. Aufgequollen und gesplittert machte sie wirklich keinen sicheren Eindruck mehr. Die Rutsche – das liebste Spielgerät unserer Matthäuswichtel war kaputt gegangen. Uns war klar, eine neue Rutsche muss her. Also fingen wir an, zu recherchieren und zu rechnen und dabei kam heraus: Eine neue Rutsche, welche die für uns entsprechenden Sicherheitsstandards erfüllt, gibt es nicht beim Baumarkt um die Ecke, sondern nur bei einem Fachhändler. Da kostet sie auch das Vielfache. Auf jeden Fall sehr viel mehr, als unser Spielkreis-Budget hergibt. Der bekanntlich teure Rat lag für uns auf der Hand- wir brauchten Spenden für das neue Spielgerät. Diese Spenden wollten wir uns verdienen - mit Kreativität. So wurden die Spielkreiseltern informiert, ein Kontakt zum Hirtenstall wurde über Ruth Moldenhauer hergestellt und im Gemeindehaus ein Tisch mit schönen Sachen gegen Spende aufgestellt.

Im August ging es los: Antke und ich riefen einen Basteltreff ins Leben, der aber vorrangig die „Auricher Engel" unterstützen sollte. Darüber hinaus begannen wir an den Wochenenden, in den Ferien, Abends und immer wenn Zeit war, Kerzen, Magnete und Untersetzer zu gestalten. Die Spielkreiseltern unterstützten uns in einem Ausmaß, mit dem wir nicht gerechnet haben - es wurde gebacken, gefaltet, genäht und Marmelade eingekocht, geplottet, geimkert, Postkarten und sogar Tassen mit Wichteln gestaltet.

Es entstand eine wunderschönes Sortiment für den Weihnachtsmarkt.
Am letzten Adventswochenende war es so weit: Die Matthäuswichtel zogen in den Hirtenstall. Tatkräftige Unterstützung leisteten wieder die Eltern, die beim Dekorieren, verkaufen und Waffel backen halfen. Wir nahmen an zwei Tagen unglaubliche 2.552,18 € ein. Die Auricher Sparkasse spendete uns nach kurzer Beschreibung unseres Projektes 500 € und die Einnahmen aus dem Verkauf im Gemeindehaus brachte uns 300 € ein. Zu der kompletten Summe fehlten uns aber immer noch 1.500 €. Dieses restliche Geld finanzierte großzügigerweise der Kirchenvorstand der Matthäusgemeinde vor.
Im April wurde die Rutsche von zwei Großvätern aus dem Spielkreis aufgebaut. Die Kinder lieben die neue Rutsche und nutzen sie jeden Tag ausgiebig.

Wir sagen nochmal DANKE für die großartige Unterstützung! Gemeinsam haben wir es geschafft, es war sehr viel Arbeit, hat uns aber wirklich Spaß gemacht.

Carolin Kowalsky

Kreativ für den guten Zweck

Ein neues Angebot für die, die gerne basteln und kreativ sind, gibt es in der Matthäus-Kirchengemeinde! Wir möchten uns einmal im Monat treffen, um Schönes zu basteln und der Kreativität freien Lauf zu lassen, um für einen guten Zweck, eine Spendenaktion usw. Dinge herzustellen. Der gute Zweck bedeutet für uns, wertzuschätzen, aufmerksam zu machen und ggf. auch Spenden einzusammeln. Kreativ zu sein, beschäftigt Kopf und Hände, bringt verschiedene Menschen zusammen und stärkt die Gemeinschaft. Es macht einfach auch Spaß!
Große und kleine Ideen können so umgesetzt werden.

Ansprechpartnerin:
Carolin Kowalsky – Tel. 60 42 111

Meine Kirchentage bis 2025

Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark!
Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen! 1. Kor 16, 13 - 14

Mutig – stark – beherzt
So ist der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover vom 30.04. bis zum 04.05.2025 überschrieben:

Kirchentage

Aus dem Paradies der Erinnerungen können wir, G'tt sei Dank,
nicht vertrieben werden.

Mein erster Kirchentag und Beginn des Lebens in einem Posaunenchor.
Es war das Frühjahr 1961 nach meiner Konfirmation in der Friedenskirche in Göttingen. Der Posaunenchor der Ev.-luth. Friedenskirche hatte die Einladung zum Kirchentag nach Berlin angenommen so erlebten wir Berlin noch vor dem Mauerbau. Am 13. August 1961 nach dem Kirchentag, wurde die Mauer gebaut.

Die ersten Töne gelangen mir schon bald auf der geliehenen Trompete. Für ein eigenes Instrument hatten meine Eltern kein Geld. Auch heute kann man in Posaunenchören ein Instrument kostenlos ausleihen und kostenlos erlernen! Als fast 15-jähriger hat mich dieser vielstimmige Sound sehr beeindruckt. In der Menge fiel auch mal ein falscher Ton nicht auf.

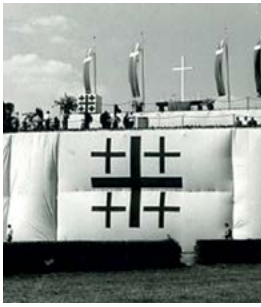
Es folgten viele Kirchentage. Nach Berlin 1961 und 1989: Dortmund, Köln,Essen/Ruhrgebiet, München, Stuttgart, Frankfurt am Main, Hamburg, Bremen, Leipzig. In Köln gab es als ein Höhepunkt ein Konzert zusammen mit den Bläck Föss. Und zuletzt Hannover.
Ich erinnere mich an fröhliche Tage kurze Nächte auf Luft- oder Isomatten zwischen Instrumentenkoffern und Notenständern.

Unvergessliche Gemeinschaftserlebnisse!

Wilhelm Salkowski

Der Deutsche Evangelische Kirchentag

Als Reaktion auf die Zeit des Nationalsozialismus und den fehlenden Widerstand der Amtskirche in dieser Zeit wurde der Deutsche Evangelische Kirchentag 1949 in seiner jetzigen Form gegründet.



Als evangelische Laienbewegung sollte er das Gegenüber der verfassten Kirche bilden und Schnittstelle sein zwischen Kirche und Welt.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist eine Laien-Bewegung.
Mit seinen Themen und Diskussionen wirkt Kirchentag weit über die Veranstaltungstage hinaus. Wie ein Experimentierlabor zeigt Kirchentag, was möglich ist und gibt Raum für neue Entwicklungen.

- Kirchentag ist Ideenschmiede – und alle sind eingeladen, etwas beizutragen.
- Kirchentag lebt vom Austausch und Diskurs, vom Streit und der Versöhnung.
- Kirchentag vereint Menschen, die sich gesellschaftlich engagieren wollen.
- Kirchentag wird bewegt von Menschen, die ihn mittragen.
- Kirchentag will etwas bewegen, politisch, gesellschaftlich und religiös.
- Kirchentag hat eine klare Haltung und bezieht Stellung – zum Beispiel gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus.
- Kirchentag will orientieren, gibt keine einfachen Lösungen vor, sondern ermutigt und lädt ein, gemeinsam nach neuen Wegen zu suchen.
-

Der Evangelische Kirchentag – eine unabhängige Laienbewegung

Die Gründung des Deutschen Evangelischen Kirchentages nach dem 2. Weltkrieg war vor allem das Werk und die Initiative seines ersten Präsidenten, Reinold von Thadden-Trieglaff. Als ehemaliger Präses der pommerschen Bekenntnissynode flossen seine Erfahrungen im Kirchenkampf und in der Kriegsgefangenschaft in die Gründung des Kirchentages ein. Dazu kamen seine engen Beziehungen zum Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK), der 1948 in Amsterdam gegründet wurde.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag war hier auch Beispiel und Lernfeld für ein neues Miteinander von Menschen, die sich in christlicher Verantwortung in der Welt engagieren, **für eine neue Art Kirche zu sein – weltweit.**
Kirchentag als kritisches Gegenüber zur verfassten Kirche sollte den Laien mehr Stimme und Gewicht geben, einen Begegnungsraum bieten und ein Forum sein für politische Themen, Demokratiebildung und geistliche Herausforderungen der Zeit.

1949 - 1961: Gesamtdeutsche Wirkung

Zwischen 1949 und dem Bau der Mauer kurz nach dem Berliner Kirchentag 1961 wurde der Deutsche Evangelische Kirchentag in der Öffentlichkeit vor allem als von der gesamtdeutschen Frage geprägte Großveranstaltung wahrgenommen.
Höhepunkt war hier die Schlussversammlung in Leipzig 1954 mit 650.000 Menschen, die bis heute die größte protestantische Versammlung in Deutschland darstellt.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag

Der Kirchentag trat der Welt gegenüber und versuchte, Hoffnung und Antwort zu geben.
Die Spannungen in der deutsch-deutschen Politik führten schon 1957 dazu, dass der Erfurter Kirchentag wegen unannehmbarer Forderungen der DDR-Regierung abgesagt wurde.
In dieser ersten Phase gewinnt der Deutsche Evangelische Kirchentag seine Form als Institution. Seine Zentrale wird in Fulda angesiedelt. Für jeden Kirchentag wird ein eigenständiger Durchführungsverein gegründet. Seit 1957 findet er abwechselnd zum Deutschen Katholikentag alle zwei Jahre in den ungeraden Jahren statt.

Der Kirchentag droht zu sterben und versammelt nach der Pause durch das Ökumenische Pfingsttreffen in Düsseldorf 1973 nur noch 7.500 Dauerteilnehmende.

1963 - 1989: Kirchentag in zwei deutschen Staaten

Nach 1961 fand der Kirchentag in beiden deutschen Staaten in unterschiedlichen Formen statt.
In der DDR entwickelten sich regionale Kirchentage, die stärker Kongresscharakter hatten. Höhepunkte waren hier die sieben Kirchentage 1983 zum 500. Geburtstag Martin Luthers. Ansatzweise konnte sich hier eine Gegenkultur zur offiziellen SED-Kultur entwickeln, die dann später nicht unwesentlich zur sogenannten friedlichen Revolution 1989 beitrug.
In der BRD markierte die Dortmunder Losung 1963 einen Wechsel der Kirchentagskultur:
„Mit Konflikten leben". Nun stand die pluralistische Gesellschaft im Mittelpunkt.

Die Kirchenreform kam auf die Tagesordnung. Diskussionen überwogen Vorträge.
Der Kirchentag wird zum Forum des Protestantismus und steht in Stuttgart 1969 mitten in den gesellschaftlichen Auseinandersetzungen der 1968er-Jahre.

Durch innere Strukturreformen, die mit dem Markt der Möglichkeiten und anderen kommunikativen Veranstaltungen wie z.B. dem Feierabendmahl die Partizipation der Teilnehmenden zunehmend ins Zentrum rücken, gelingt es in den 1980er-Jahren, wieder konstant 100.000 Dauerteilnehmende zu versammeln. Der Deutsche Evangelische Kirchentag wird so zu einem wichtigen Multiplikator der Friedensbewegung sowie der weltweiten Ökumene. Afrika und Lateinamerika rücken in das Blickfeld, ebenso wie Mittel- und Osteuropa.

Seit 1989: Kirchentag als Event(uelle) Kirche

Nach der Wiedervereinigung vereinigen sich auch beide deutschen Kirchentagsbewegungen, was sich 1991 in einer neuen Ordnung niederschlägt. Der Kirchentag wird zunehmend ein Event und repräsentiert den Protestantismus als erlebnisorientier-

te und erfahrungsbezogene Form von „Kirche auf Zeit“.

Konnte in den 1980er-Jahren empirisch plausibilisiert werden, dass die Teilnehmenden fromm und politisch sind und sich diese Verbindung auch wünschen, kommt in Umfragen nun verstärkt auch der Faktor „Erlebnis und Gemeinschaftserleben“ zur Geltung.
Religiöses Bekenntnis, politische Bildung und Event schließen sich nicht aus, sondern sind in erfolgreicher Weise integriert. Hochrangige Politiker:innen sind auf Kirchentagen ebenso präsent wie Basisgruppen und wirken Milieu-Verengung entgegen. Unterschiedliche Präsident:innen prägen als Einzelpersönlichkeiten den Kirchentag mit.
Auf Kirchentagen kommen andere Verbindlichkeitsformen zur Geltung als in den Ortsgemeinden. Als mobile Kirche, evangelische Wallfahrt, Fest und Manifest oder Ausnahmezustand der Kirche setzt er auf punktuelles und verdichtetes Erleben, das durchaus Ergebnisse zu erzielen vermag. Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Inklusion und bürgerschaftliches Engagement bilden Eckpfeiler des Kirchentages als Bewegung und Großveranstaltung. Kirchentage erweisen sich so als Orte der Vertrauensbildung, die wesentlich zum Sozialkapital der gesamtdeutschen Gesellschaft beitragen.

Ökumene und interreligiöser Dialog

Seit 1961 gibt es auf Kirchentagen einen institutionalisierten Dialog von Juden und Christen. Diesem Vorbild folgen später auch andere interreligiöse Dialoge, allen voran das Gespräch mit dem Islam. Dieser Dialog findet z.B. in interreligiösen Bibelarbeiten Sprache.

Die Verbundenheit der beiden großen christlichen Kirchen in Deutschland findet 2003 beim ersten Ökumenischen Kirchentag in Berlin Gestalt, der vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) sowie vom Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentages gemeinsam verantwortet wird. Diesem sind jahrzehntelange Gespräche und ein erstes Ökumenisches Pfingsttreffen vom Deutschen Evangelischen Kirchentag und ZdK 1971 vorausgegangen. Ihm folgt der zweite Ökumenische Kirchentag 2010 in München, der bei gleicher organisatorischer Trägerschaft versucht, auch andere christliche Konfessionen in Deutschland wie z.B. Orthodoxe Kirchen und Freikirchen noch stärker am Ökumenischen Kirchentag-Geschehen in Planung und Durchführung zu beteiligen.

Kirchentag ist ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

Und eine Einladung an ALLE zum Mitfeiern, Mitmachen, Ideen einbringen und Programm gestalten!

Kirchentag als Bürgerrechtsbewegung wünschte sich der Kirchentagspräsident von 1989 und damalige Verfassungsrichter Helmut Simon!

Sudanpartnerschaft: unsere Hilfe bewirkt viel

Gute Nachrichten aus unserer Sudanpartnerschaft:
Unsere Spendenaktion für eine Schulspeisung an der Episcopal School, die von der Landeskirche Hannovers im Verhältnis 2:1 bonifiziert wird, erfreut sich großer Beteiligung. Bis Ende September kann diese „Geldvermehrung" noch genutzt werden: jeder gespendete Euro wird um 0,50 € erhöht. Eine erste Rate wurde überwiesen. Dank verbesserter Bedingungen haben fast alle Schüler und Schülerinnen ihre Abschlussprüfungen Ende Mai gut gemeistert.
Geld gegeben haben wir an die All-Saints-Gemeinde im Sudan. Davon sind Nahrungsmittel verteilt worden an 26 Familien mit 234 Personen im Süden Khartoums, wo die Not groß ist.

Ein anderer Teil des Geldes ist an Gemeindemitglieder im Flüchtlingscamp in Wadi Halfa gegangen. Vor allem Hygieneartikel wie Seife und Zahnpasta/-bürsten sind an über 180 Menschen mit Behinderungen sowie an ältere Menschen gegeben worden.
Die Freude bei der Verteilung war groß – Daumen hoch gen Aurich!

Freuen wir uns mit unseren sudanesischen Geschwistern, den kleinen wie den großen.

Susanne Schneider, Partnerschaftsausschuss Kirchenkreis Aurich
www.kirchenkreis-aurich.de/kirche-erleben/sudanpartnerschaft
IBAN: DE35 5206 0410 0000 0062 62

Taufen

Bjarne Buß
Ben Adams
Leon Eilers
Ella Marks
Madlen Krieger
Louis Veith
Emily Sjuts
Lian Brandt

Trauungen:

Sonja und Hardy Speich
Michelle und Jan-Andreas Reuß

Beerdigungen

Anneliese Hempel, 99
Grete Bruns, 85
Weert Janssen, 88
Tini Ackmann, 93
Gerda Saathoff, 92
Marianne Neumann, 84
Johann Penske, 96
Louis Lehre, Sternenkind
Albrecht Tunder, 90
Anna Schoon, 88
Gretje Saathoff, 82
Manfred Weber, 68
Gerd Warfsmann, 85
Annemarie Meyer, 84
Annelie Weinberg, 82
Ulfert Ideus, 77

Sie haben bald Geburtstag und werden 80 Jahre alt oder älter?

Ziel unserer kirchlichen Arbeit ist es, für die Menschen da und als Kirche präsent zu sein. Wir nehmen uns vor, die Geburtstagskinder in unserer Gemeinde zum 80. Geburtstag und ab dem 85. Geburtstag jedes Jahr zu besuchen. Aber nicht immer werden wir das schaffen. Andere Termine und Verpflichtungen kommen da manchmal in die Quere.
Und auch nicht alle Jubilare wünschen einen Besuch des Pastors oder der Pastorin. Darum können Sie uns die Planung erleichtern, wenn Sie sich telefonisch vor Ihrem Ehrentag melden und Bescheid geben, ob Sie einen Besuch wünschen. Wir werden dann versuchen, dies möglich zu machen.
Dies gilt natürlich auch für andere seelsorgerliche Anliegen!
Regelmäßig laden wir die Geburtstagskinder auch zu den monatlich stattfindenden Geburtstagstee-Nachmittagen ein. Ansonsten schicken wir Ihnen „nur“ einen kleinen Gruß zum Geburtstag, denken an Sie, beten für Sie und hoffen, Sie hier oder da wiederzusehen.

Ihre Pastor/in Silke Kampen und Ulrich Menzel

Sie feiern demnächst Ihre Goldene Hochzeit (oder die Silberne / Diamantene/ Gnaden-Hochzeit) ...

... und wünschen sich den Besuch der Pastorin, des Pastors oder eine Andacht in der Kirche? Dann bitten wir Sie oder Ihre Angehörigen herzlich, sich mit dem Gemeindebüro oder Pfarramt in Verbindung zu setzen, dass der besondere Tag entsprechend bedacht und gestaltet werden kann.